Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 46. Freitag, den 23. Februar. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Februar.

Herr Kaufmann Abegg aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Glasfabrikant P. Graff aus Louisenthal, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren Kaufleute Christoph nebst Fräulein Schwester und Kartner aus Elbing, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Besitzer der hiesigen Nothsack-Mühle, Namens Lange, beabsichtigt an seiner Mühle die Anlage eines neuen Graupenganges mit besonderem oberschlächtigem Wasserrade. Alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden hiemit aufgefordert, ihre Widersprüche binnen acht Wochen bei der unterzeichneten Polizei-Behörde anzubringen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist der landespolizeiliche Consens zur Ausführung dieses Baues ertheilt werden wird.

Elbing, den 13. Februar 1844.

Die Polizei-Direktion.

AVERTISSEMENT.

2. Auf dem bisherigen Schloßplatz zu Nassenhuben sollen den 29. Februar 1844 bis 1 Uhr Nachmittag gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden auf dem Stamm verkauft werden:

5 Eschen- und 3 Buchen-Bäume.

Zur Wahrnehmung des Termins werden Käufer eingeladen. Etwaige bei dem Ankauf der Bäume zu erfüllende nothwendige Bedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindungen.

3. Am 21. d. M., 6 Uhr Abends wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches hiemit anzeige.

Riedel,
Regierungs-Secretair.

4. Meine liebe Frau, geb. Auguste Maschke, wurde heute von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden, welches ich hiemit meinen Verwandten und Bekannten ergebenst anzeige. Gustav Priew.

Elbing, den 20. Februar 1844.

Verlobungen.

5. Als Verlobte empfehlen sich:

Oliva, den 19. Februar 1844. A. E. Mathilde Mollnauer,
F. Eduard Blanck.

6. Die Verlobung meiner Tochter Friederike mit dem Herrn Wolldach, Wittwer, zeige ich ergebenst an. J. Wolff.

Leegstrieß, den 21. Februar 1844.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

Leischner's natürliche Zauberkunst

aller Zeiten und Nationen in einer vollständigen Sammlung der überraschendsten, bewunderungswürdigsten u. belehrendsten Kunststücke aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik, Arithmetik u. Experimentirkunst. Nach Philadelphia, Bosco, Petorelli, Comte, Döbler, Becker u. Andern. Sechste, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit Titelkupfer u. 139 Abbildungen. 12. Elegant geh. $\frac{3}{4}$ Rthlr.

Der Absatz von 5 starken Auflagen oder von 10000 Exemplaren, eine Menge von höchst beifälligen Recensionen die bei ihren langen Lobeserhebungen und großen Anzahl auf diesem beschränkten Raum nur angedeutet werden können, verbürgen die Preiswürdigkeit dieses artigen Büchleins. Alle Urtheile stimmen darin überein, daß es seinen Titel vollkommen entspreche; daß es nur solche Kunststücke mittheile, die zwar leicht zu begreifen und auszuführen sind, aber doch in Erstaunen versetzen und dem Zuschauer ein Räthsel bleiben. Dagegen ist alles zu Schwierige, Langweilige, Veraltete u. längst Bekannte sorgfältig vermieden. Gegenwärtige vermehrte 6te Auflage hat große Vorzüge vor den frühern.

Anzeigen.

8. Breitgasse No. 1133. stehen wieder Schlaf-Sophas vorräthig.

9. **Gewerbe-Verein.**

Freitag, den 23. d. M. von 7 bis 8: Vortrag des Herrn F. A. Clebsch: Ueber inländische Holzarten.

10. **Die hiesige Handelsakademie betreffend.**

Mit dem 1ten April d. J. beginnt der neue Cursus in beiden Klassen der Anstalt; die Vorkenntnisse der aufzunehmenden jungen Leute in allen Gegenständen des dargebotenen Unterrichts bestimmen die Aufnahme in die eine oder die andere Klasse, und die Verpflichtung zur Theilnahme geschieht für Ein Jahr bis 31. März 1845. — Der ganze Unterricht ist auf 32 Stunden wöchentlich in jeder Klasse vertheilt. Die Meldungen geschehen bei mir, wo auch die Bedingungen der Aufnahme zu erfahren sind; für solche Personen, welche den Unterricht nur theilweise wahrnehmen wollen, wird ein besonderes Uebereinkommen getroffen. — Seit bald 12 Jahren hat sich erwiesen, daß die Anstalt geeignet ist, die erforderliche Ausbildung für den Kaufmannsstand allen anzueignen, welche, mit der Befähigung dazu, zugleich Folgsamkeit, Fleiß und Ausdauer vereinigen. Eine baldige Meldung, vor dem 1. April, ist um so wünschenswerther, als ein späterer Eintritt immer mit einigen Inconvenienzen verbunden ist.

Danzig, den 5. Februar 1844.

Richter,
Director der Anstalt.

11. Sonnabend, den 24. d. M., findet Concert und Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Vorsteher.

12. Auf höhere Anordnung sollen Behufs Abtretung eines der Kirche zugehörigen Platzes aus der St. Nicolai-Kirchen-Gemeinde Repräsentanten gewählt werden, weshalb die Gemeindeglieder ersucht werden, sich Donnerstag am 29. d. M. um 2 Uhr Nachmittags in der St. Nicolai-Kirche zu versammeln.

Das Kirchen-Kollegium zu St. Nicolai.

13. Eine Lebensversicherung ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Adressen werden angenommen Oehlmühlengasse No. 709. im Schank.

14. Das Einlösen oder Prolongiren der Pfänder muß bis zum 20. März geschehen, wo sodann der öffentliche Verkauf Statt findet.

Pfandleihe, Alten-Roß.

15. Es hat sich ein 1 Jahr alter Hühnerhund, getiegert mit braunen Flecken, braunem Kopfe u. Behange, und eingebrochner Ruthe, verlaufen. Wer ihn im herrschaftl. Hofe in Schönfeld zurückliefert, erhält eine gute Belohnung.

16. Es wird Jemand zum Mithalten des Moden-Journals gesucht, vierteljährlich 7½ Sgr. Das Nähere Johannishof No. 1457.

17. Ein Mädchen das 5 Jahr in einem Schankladen conditionirt, wünscht zum 2ten April wieder eine Ladenstelle. Zu erfragen altstädtschen Graben No. 1293. im Gesinde-Bureau.

18. Ein Bursche von guter Erziehung der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, findet einen Lehrmeister Johannisgasse No. 1297.

19. Ein großer und zwei kleine Schlüssel sind am 22. d. M. verloren worden. Der Finder erhält bei Ablieferung derselben im Intelligenz-Comtoir eine Belohnung.

20. Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener, Kellner wird verlangt im Gasthof zum Englischen Hause.

Vermiethungen.

21. Dritten Damm ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Boden, Keller rc., zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber Frauengasse No. 839.

22. 2 Zim. mit od. ohne Meub. sind Raueng. No. 881. an einz. Pers. zu verm.

23. Langg. 368. wird zu Ostern für einen einzelnen Miether 1 Unterst. frei.

24. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Wollwebergasse No. 544. ist eine fast neue Schlafbank zu verkaufen.

26. 12 birkene polirte Rohrstühle, 1 Laden-Sessel und 1 mahagoni Tabakskasten sind billig zu verkaufen altstädtschen Graben No. 441.

27. Im Hofe zu Gr.-Saalau steht ein großer, fetter Ochse zum Verkauf.

28. Mehrere Canarien-Hähne sind billig zu verkaufen 1. Damm 1116.

29. Tobiasgasse No. 1561. stehen 12 moderne birkne Rohrstühle zum Verkauf.

30. 35 Fliesen a 24 u. 16 Zoll, 75 a 16 u. 16 Zoll, 27 a 12 und 12 Zoll, 102 a 8 und 8 Zoll groß sind Krebsmarkt No. 479. zu verkaufen.

31. 5 fette Ochsen sind zu verk. bei **Lebbe, Bohnsackerweide.**

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Johann und Regine geb. Kraft Hohenseeschen Eheleute von hier, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so sollen folgende zur Masse gehörigen und hierselbst belegenen Grundstücke:

1) die Brandstelle des frühern Gasthofes zu den 3 Thürmen sub No. 116. des Hypothekenbuches taxirt auf 482 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., mit welcher dem Meistbietenden zugleich die Brandentschädigungsforderungen die Königl. Westpreußische Feuersocietät von 2700 Rthlr. übertragen wird,
2) die wüste Baustelle No. 110. taxirt auf 16 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf.,
3) der Garten sub No. 615. taxirt auf 232 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf.,

am 24. Mai 1844, 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im III. Bureau einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten des Grundstücks No. 110. werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 46. Freitag, den 23. Februar 1844

Edictal-Citation.

33. Alle diejenigen, welche an folgende Forderungen

a) an diejenigen 32,933 Rthlr., welche die Julie geborne v. Champs verehelichte Baronin v. Richthofen ihrem Ehegatten dem Baron Philipp Heinrich v. Richthofen laut dessen unterm 15 Juli 1812 ausgestellten, und von ihm unterm 4. August ejd. a. gerichtlich anerkannten Versicherungsschrift in die Ehe eingebracht hat, und welche laut dem Attest des Königl. Oberlandes-Gerichts von Westpreußen vom 27. October 1812 zur künftigen Eintragung in das Hypothekenbuch des im ehemaligen Stargardtschen Kreise belegenen, adligen Guts Będzieszyn No. 7. vermerkt sind, worunter aber eine Summe von 24,933 Rthlr. an vorbehaltenem Vermögen enthalten ist, ingleichen an die daran zu entrichtenden Zinsen,

b) an diejenigen 1000 Rthlr. nebst 4 pCt. Zinsen, welche die Julie geb. v. Champs verehelichte Baronin v Richthofen dem Obrist-Lieutenant Johann Siegismund v. Krohn aus dem von ihr im Beistande ihres Curators des Criminalraths Ekerle mit demselben unter Zuziehung ihres Ehegatten des Freiherrn Philipp Heinrich v. Richthofen unterm 1 Juli 1814 gerichtlich errichteten, und unterm 7. Dezember 1814 gerichtlich vervollständigten Vergleich für Abtretung einer Wechselforderung von 4718 Rthlr an ihren mehrgedachten Ehegatten schuldig geworden ist, und wofür die sub Litt. a. aufgeführte Post der 32,933 Rthlr. verpfändet ist, weshalb diese 1000 Rthlr. nebst Zinsen laut dem Atteste des Königlichen Oberlandes-Gerichts von Westpreußen vom 31. Januar 1815 zur künftigen Subingrossation in Betreff der geschehenen Verpfändung auf die mehrgedachten 32,933 Rthlr. bei deren künftigen Eintragung in das Hypothekenbuch des adligen Guts Będzieszyn No. 7. notirt sind,

c) an diejenigen 1500 Rthlr. nebst 5 pCt. Zinsen, welche die Frau General-Majorin v. Gaudi Constance Francisca Ottilie geborne Gräfin v Schmettow von dem Kriegsrath Freiherrn Philipp Heinrich v. Richthofen aus dem Wechsel vom 13. Dezember 1805 zu fordern hatte, und wofür dessen Ehegattin Julie geborne v. Champs in der gerichtlichen Verhandlung vom 7. Februar 1817 sich als Selbstschuldnerin verbürgt, und die sub Litt. a. aufgeführte Post der 32,933 Rthlr., sowohl wegen des Kapitals als wegen der Zinsen verpfändet hat, weshalb diese 1500 Rthlr. nebst Zinsen laut der in Ansehung der wirklich erfolgten Subingrossation im Hypothekenbuch des adligen Guts Lunau No. 150. Stargardtschen Kreises gefertigten Note vom 31. März 1817 auch zur künftigen Subingrossation in Betreff der geschehenen Verpfändung auf die mehrerwähnten 32,933 Rthlr. bei deren künftigen Eintragung in das Hypothekenbuch des adligen Guts Będzieszyn No. 7. notirt sind, wobei zu be-

merken, daß diese 1500 Rthlr. nebst Zinsen durch die unterm 6. November 1819 von dem General v. Gaudi nach dem Tode seiner mehrgedachten Ehegattin ausgestellte Cessionsschrift an die verwittwete Landräthin v. Hollwede abgetreten sein sollen,

so wie an die über diese Forderungen ausgefertigten Instrumente, nemlich

1) die Versicherungsschrift vom 15 Juli 1812, die Ausfertigung der über die gerichtliche Vollziehung derselben aufgenommenen Verhandlung vom 4. August 1812 und das über die Notirung zur künftigen Eintragung der darin verschriebenen 32,933 Rthlr. in das Hypothekenbuch des adligen Guts Bedziesżyn No. 7. unterm 27. October 1812 vom Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen ausgefertigte Attest.

2) Die Ausfertigung des unterm 1. Juli 1814 gerichtlich errichteten und unterm 7. December 1814 gerichtlich vervollständigten Vergleichs und das über die Notirung zur künftigen Subinscription der nach diesem Vergleich dem Obrist-Lieutenant Johann Siegismund von Krohn schuldigen 1000 Rthlr. nebst Zinsen auf die sub Litt. a. erwähnten, zur künftigen Eintragung in das Hypothekenbuch von Bedziesżyn No 7. notirten 32,933 Rthlr. vom Königl. Oberlandes-Gericht von Westpreußen unterm 31. Januar 1815 ausgefertigte Attest.

3) Die Ausfertigung des unterm 7 Februar 1817 mit dem Justiz Commissarius Carl Christian Felß als Machthaber der General-Majorin v. Gaudi Constance Francisca Ottilie geborne Gräfin v. Schmettow gerichtlich errichteten Vergleichs und der darin von der Julie Baronin v. Richthofen, geborne v Champs im Beistande ihres Geschlechts-Kurators des Criminal-Actuarius Röll zugleich ausgestellten Verbürgungsschrift in Betreff der Forderung der mehrgedachten Generalin v. Gaudi a 1500 Rthlr. nebst Zinsen, welche mit der Eintragungsnote vom 31. März 1817 in Ansehung der in das Hypothekenbuch des adligen Guts Lunau No. 150 wirklich erfolgten Subingrossation der 1500 Rthlr. nebst Zinsen auf die dort eingetragenen 32,933 Rthlr. versehen ist, in welcher Note zugleich die Vermerkung zur künftigen Subinscription auf die mehrgedachten 32,933 Rthlr. im Hypothekenbuche von Bedziesżyn No. 7. attestirt ist, welcher Ausfertigung auch die Ausfertigung des Curatoriums des Criminal-Actuarius Röll vom 8. Februar 1817 beigeheftet ist,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen deren Erben oder Erbnehmer und die sonst in deren Rechte getreten sind, insbesondere aber die Erben der General-Majorin v. Gaudi Constance Francisca Ottilie geborne Gräfin v. Schmettow werden zur Anmeldung dieser Ansprüche

ad terminum den 2. März 1844, 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Prin unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die mehrgedachten Forderungen nebst Zinsen und etwanigen Kosten und an die über dieselben ausgefertigten, oben näher bezeichneten Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 24. October 1843.

Civil-Senat des Königl Ober-Landes-Gerichts.